



# Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

## Geschäftsführung Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Frau Huppertz

Telefon: (0221) 221 22443

Fax: (0221) 221 22344

E-Mail: [DezVI-Dezernatskoordination-Session@stadt-koeln.de](mailto:DezVI-Dezernatskoordination-Session@stadt-koeln.de)

Datum: 20.04.2023

## Niederschrift

über die 15. **Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 30.01.2023, 16:11 Uhr bis 18:48 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

## Anwesend waren:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Stefanie Ruffen	FDP
Herr Jürgen Kircher	SPD
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE
Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Artur Tybussek	CDU
Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Herr Ralf Schmidt	Auf Vorschlag von Volt

### Beratende Mitglieder

Herr Steffen Böning	Auf Vorschlag von Die Fraktion
Herr Philipp Busch	AfD
Herr Stephan Eckstein	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Christoph Goedecke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Christiane Schmidt	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Thomas Werner	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Stephan Wieneritsch	Auf Vorschlag von CDU
Frau Doris Ruch	Auf Vorschlag von SPD
Herr Lutz Tempel	Auf Vorschlag von SPD

Herr Sebastian Overhage	Auf Vorschlag von der FDP
Herr Manuel Jeschka	Volt
Herr Dr. Benjamin Best	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE
Frau Deborah Timm	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Herr Abdullah Aydik	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Heinz-Peter Bourry	Seniorenvertretung der Stadt Köln

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat VI Planen und Bauen
Herr Frank Perkhof	Dezernat VI Planen und Bauen
Herr Wolfgang Behrisch	Gebäudewirtschaft
Frau Heike Kerscher	Verwaltung - Amt für Wohnungswesen
Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft

### **Gäste**

Herr Klaus Dosch	Geschäftsführender Gesellschafter der Firma ResScore GmbH Aachen
------------------	---

### **Schriftführerin**

Frau Laura Huppertz	Dezernat VI Planen und Bauen
---------------------	------------------------------

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Beratende Mitglieder**

Herr Andreas Bischoff	Auf Vorschlag von CDU
Herr Dr. Martin Schoser	Auf Vorschlag von CDU
Herr Marcus Schmitz	Auf Vorschlag von SPD
Herr Stefan Schüller-Breu	Auf Vorschlag von DIE LINKE

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und verliest die zu- und abgesetzten Tagesordnungspunkte. Diese lauten wie folgt:

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1.1 Sachstandsbericht Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud, Stand: 17. Januar 2023  
0003/2023  
*zugesetzt*
- 1.2 Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten - Stand 11. Januar 2023  
0006/2023  
*zugesetzt*
- 2.3 Anfrage der FDP-Fraktion - Umfangreiche Baumaßnahmen für mehr Schulplätze  
AN/0174/2023  
*zugesetzt*
- 2.4 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Volt - Reinigungsleistung bei Sanierung im Bestand  
AN/0178/2023  
*zugesetzt*
- 6.4 Aufstellung und Einrichtung des für das Gymnasium Rochusstraße 145 bereits bestellten Modulbaus am Standort Eitorfer Straße zur Nutzung durch das Berufskolleg 10 und entsprechende Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
4155/2022  
*zugesetzt*
- 7.4 Wärmerückgewinnung von Serverräumen in Schulen - Nachfrage von RM Jeschka aus der Sitzung vom 28.11.2022  
4014/2022/1  
*zugesetzt*
- 8.3 Weiterentwicklung Energieleitlinien - Evaluationsbericht zum gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion VOLT AN/1396/2022  
3519/2022  
*zugesetzt*
- 8.4 Sachstand zum Bezirksrathaus Rodenkirchen, Stand 5. Januar 2023  
0007/2023  
*Zugesetzt*

Die Verwaltung bittet darum, den Top 8.3 „Weiterentwicklung Energieleitlinien – Evaluationsbericht“ (3519/2022) zum gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion VOLT AN/1396/2022 aus dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft als erstes zu behandeln, um den Vortrag von Herrn Klaus Dosch, Geschäftsführer der Firma ResScore GmbH, zu Beginn der Sitzung zu hören.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft stimmt dieser Bitte zu und erteilt Herrn Klaus Dosch, Dipl. Wirtschaftsingenieur, Dipl. Geologe, Beratender Ingenieur Ing.-Kammer NRW, Mitglied der Ressourcenkommission des Umweltbundesamtes und Geschäftsführender Gesellschafter der Firma ResScore GmbH Aachen das Rede-recht.

Der Ausschuss ist mit den Änderungen einverstanden und beschließt folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Kulturbauten**

- 1.1 Sachstandsbericht Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud, Stand: 17. Januar 2023  
0003/2023
- 1.2 Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten - Stand 11. Januar 2023  
0006/2023

#### **2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

- 2.1 Anfrage der Fraktionen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt - Aktueller Sachstand Sanierungsstau an der Tages- und Abendschule (TAS) Köln, Genovevastr. 64-66 und 72  
AN/1794/2022
- 2.2 Anfrage der Fraktionen CDU und Volt - Schul- und Kitabau anders denken  
AN/2051/2022  
  
Beantwortung der Verwaltung  
3466/2022
- 2.3 Anfrage der FDP-Fraktion - Umfangreiche Baumaßnahmen für mehr Schulplätze  
AN/0174/2023
- 2.4 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Volt - Reinigungsleistung bei Sanierung im Bestand  
AN/0178/2023

### **3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

- 3.1 Antrag der Fraktionen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt - Weiterentwicklung Energieleitlinien  
AN/1396/2022

### **4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

### **5 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

### **6 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)**

- 6.1 Generalinstandsetzung Kindertagesstätte Berrischstraße 132-136 in Köln-Roggendorf/Thenhoven - Weiterplanungsbeschluss  
0563/2022
- 6.2 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors\* einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gebäudes zur Erweiterung des Berufskolleg Ehrenfeld einschließlich 3-fach Sporthalle in Köln Ehrenfeld  
3918/2022
- 6.3 Mitgliedschaft der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln beim Deutschen Institut für Interne Revision e.V. (DIIR), Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main  
4079/2022
- 6.4 Aufstellung und Einrichtung des für das Gymnasium Rochusstraße 145 bereits bestellten Modulbaus am Standort Eitorfer Straße zur Nutzung durch das Berufskolleg 10 und entsprechende Freigabe von investiven Auszahlungsmöglichkeiten  
4155/2022

### **7 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 7.1 Optimierungsmöglichkeiten zu Heizungen an Sporthallen - mündliche Anfragen aus der Sitzung vom 24.10.2022  
4019/2022
- 7.2 Machbarkeitsstudie zur Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße 19-29, Köln-Neustadt/-Nord - mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
1292/2022/1
- 7.3 Sachstand zum Interimsstandort für die Heliosschulen - mündliche Nachfrage zur Mitteilung 2538/2022 aus dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft vom 24.10.2022  
2538/2022/1

- 7.4 Wärmerückgewinnung von Serverräumen in Schulen - Nachfrage von RM Jeschka aus der Sitzung vom 28.11.2022  
4014/2022/1

## **8 Mitteilungen der Verwaltung**

- 8.1 Sachstand zum Bezirksrathaus Rodenkirchen, Stand 15. November 2022  
0337/2022/3
- 8.2 Historisches Rathaus - Sachstand zur Sanierung des Hansasaals  
3916/2022
- 8.3 Weiterentwicklung Energieleitlinien - Evaluationsbericht zum gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion VOLT AN/1396/2022  
3519/2022
- 8.4 Sachstand zum Bezirksrathaus Rodenkirchen, Stand 5. Januar 2023  
0007/2023

## **9 Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 10      Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11      Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 12      Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 13      Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**
  - 13.1    Prüfung der Sach- und Rechtslage zum Objekt Stolberger Str. 11 - linksrheinischer Betriebshof (2022)  
3262/2022
  - 13.2    Prüfbericht Umfang und Inhalt der Projektnebenkosten sowie Struktur der Projektbearbeitung in Bezug auf die Beteiligung externer Ingenieurbüros bei Großprojekten von 26/Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
3998/2022
- 14      Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)**
- 15      Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
  - 15.1    Nutzung des Standortes Lotharstraße 16, 50937 Köln als Schulgebäude - Anfrage von RM Brust aus der Sitzung vom 24.10.2022  
4015/2022
- 16      Mitteilungen der Verwaltung**
- 17      Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Kulturbauten**

#### **1.1 Sachstandsbericht Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud, Stand: 17. Januar 2023 0003/2023**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

#### **1.2 Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten - Stand 11. Januar 2023 0006/2023**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### **2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

#### **2.1 Anfrage der Fraktionen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt - Aktueller Sachstand Sanierungsstau an der Tages- und Abendschule (TAS) Köln, Genovevastr. 64-66 und 72 AN/1794/2022**

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

#### **2.2 Anfrage der Fraktionen CDU und Volt - Schul- und Kitabau anders denken AN/2051/2022**

#### **Beantwortung der Verwaltung 3466/2022**

RM Jeschka (Volt) kündigt weitere Fragen zum dritten Punkt der Beantwortung an. Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **2.3 Anfrage der FDP-Fraktion - Umfangreiche Baumaßnahmen für mehr Schulplätze AN/0174/2023**

Auf Nachfragen von der Vorsitzenden Ruffen (FDP) führt der Beigeordnete Greitemann aus, dass die Beantwortung in enger Abstimmung mit dem Schulamt gefertigt werde, entsprechende Informationen enthalten werde, warum die tatsächlichen Beschlüsse nach Rücksprache mit den Schulen eventuell von den Ergebnissen der Task Force abweichen und momentan in der verwaltungsinternen Mitzeichnung sei.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

**2.4 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Volt - Reinigungsleistung bei Sanierung im Bestand  
AN/0178/2023**

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

**3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

**3.1 Antrag der Fraktionen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt - Weiterentwicklung Energieleitlinien  
AN/1396/2022**

Die antragstellenden Fraktionen ziehen den Antrag zurück. Aufgrund des Vortrags gehen man davon, dass die Verwaltung die Energieleitlinien aus sich heraus entwickeln werde und dem Ausschuss mitteile.

**4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

**5 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

**6 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)**

**6.1 Generalinstandsetzung Kindertagesstätte Berrischstraße 132-136 in Köln-Roggendorf/Thenhoven - Weiterplanungsbeschluss  
0563/2022**

RM Hölzing, Bündnis 90/Die Grünen, fragt was mit dem Grundstück, welches durch die LEG bebaut sei, wäre. Sie erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestünde auf diesem Grundstück ein Interim aufzustellen bzw. dort eine Kindertagesstätte zu bauen. Ebenso möchte sie wissen, warum das Kirchengrundstück nebenan so wenig genutzt würde, wie es in der Vorlage dargestellt wäre. Dies habe sich ihrer Fraktion nicht ganz erschlossen. Sie fragt nach bestehenden Möglichkeiten dies besser auszunutzen.

Frau Rinnenburger sagt eine schriftliche Beantwortung zum LEG-Grundstück zu.

Weiterhin führt sie aus, dass das Kirchengrundstück zur Errichtung einer Kindertagesstätte nicht benötigt würde, da alles auf dem eigenen Grundstück abgebildet werden könne. Deshalb sei planerisch nicht weiter in ein anderes Grundstück eingegriffen worden.

RM Brust, Bündnis 90/Die Grünen, fragt, ob sich diese Aussage auf einen Abriss des bestehenden Gebäudes bezöge.

Frau Rinnenburger führt hier aus, dass selbst bei einer Teilnutzung des bereits freigesetzten Gebäudes, d.h. es würde nur das ersetzt werden, was noch nicht freigesetzt sei, wäre eine gesamte Abbildung auf dem eigenen Grundstück möglich. Sollte das gesamte Gebäude niedergelegt werden, könne ganz anders und wesentlich größer geplant werden.

Der Ausschuss tauscht sich rege über die Möglichkeiten der Kitaplatzschaffung aus und hinterfragt den Sinn der Vorlage, wenn über eine Teilnutzung die fehlenden Plätze aufgefangen werden könnten.

Frau Rinnenburger führt hierzu aus, dass es sich um eine ältere Vorlage handele. Ein bereits früher unterbreiteter Vorschlag einer Teilnutzung sei von den Kolleg\*Innen im Kindergartenbereich abgelehnt worden. Die Gebäudewirtschaft sei nicht in der Position dies einfach zu entscheiden.

Es bestehe die Möglichkeit mit einer Teilniederlegung auf dem Gebäude den Bestand sicherstellen, der fehle. Es könne allerdings auch mit einer Teilnutzung, bei einer Zustimmung der Kundendienststelle, das, was fehle, auf dem eigenen Grundstück beispielsweise durch Holzmodule ergänzt werden, so lange bis der Abbruch vorne umgesetzt sei.

RM Henk-Hollstein, CDU, fragt nach der Anhandgabe des LEG-Grundstücks. Sie möchte wissen, wie weit die Grundstücke auseinanderliegen und ob wirklich bedarf bestehe, wenn auf dem LEG Grundstück eine sechszügige Kita entstehe und auf dem eigenen Grundstück zusätzlich eine. Sie fragt warum die LEG nicht schon längst begonnen habe zu bauen.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft überlegt ein Fachgespräch mit den jeweiligen Jugendabteilungen der Fraktionen zu führen, um für sich Klarheit in den Fraktionen zu diesem Thema zu finden.

RM Kircher, SPD, weist darauf hin, dass es hier zwei Dinge gibt, die unterschieden werden müssten, zum einen ein Interim und zum anderen einen Neubau des nicht nutzbaren Gebäudes. Das Interim ließe sich nun, nach Frau Rinnenburgers Ausführungen auf dem eigenen Grundstück, realisieren, daher bitte er um einen Beschluss mit dem Hinweis auf den großen Notstand der hier vorherrsche. Zudem erklärt er die rasante Vergrößerung von Roggendorf/Thenhoven, weshalb die Kita auf dem LEG Gelände zusätzlich nötig sei.

Frau Rinnenburger weist auf die Begründung unter dem dritten Punkt im Fließtext hin. Hier können die Ausführungen entnommen werden, warum diese Lösung von dem Kindergartenbereich als nicht so positive Lösung beschieden worden sei.

RM Brust, Bündnis 90/Die Grünen, informiert das Gremium über die Bitte der LEG aus dem Liegenschaftsausschuss die Anhandgabe zu verlängern. Es bestünden Zweifel bei der LEG, ob überhaupt gebaut werden solle. Dies mache die Lage noch dringlicher. Die Ausführungen unter Punkt 3 habe er so verstanden, dass die sich auf das Kirchengrundstück bezögen, was nicht gebraucht würde, da das Interim auf dem eigenen Grundstück abgebildet werden könne.

Frau Rinnenburger erklärt, dass die zwei Neubauten des Gebäudes nicht betroffen seien von der Nichtfreimessung, lediglich der Altbau. Die Plätze des Altbaus könnten durch einen Modulbau auf dem Gelände abgebildet werden. Bisher wurde diese Möglichkeit abgelehnt, da die Gebäudewirtschaft hier eine Bestellung umsetzt und diese Variante als schlechtere Lösung angesehen wurde.

SE Goedecke, Bündnis 90/Die Grünen, möchte wissen wann und wo der Abriss beschlossen worden sei.

Vorsitzende Ruffen, FDP, erklärt, dass der Abriss nicht beschlossen, sondern vom Amt für Denkmalpflege erlaubt wurde.

SB Schmidt, Volt, fragt nach der Dauer des Neubaus, der vermutlich auch bis 2028 andauern würde, denn die Nutzbarkeit des Gebäudes ist ab 2028 mit einem Fragezeichen versehen.

Vorsitzende Ruffen, FDP, merkt an, dass wohl das Vertrauen der Eltern in dieses Gebäude verloren gegangen sei. Selbst wenn die Werte in Ordnung seien, würden sie ihre Kinder nicht mehr dorthin schicken wollen. Es handele sich hier um eine emotionale Entscheidung, statt um eine bautechnische.

Beigeordneter Greitemann stößt die Überlegung an, wer dieses Gebäude so noch nutzen möchte. Aus dieser Überlegung heraus entstand der Vorschlag das Gebäude abzureißen. Eine Zusage wann die Schadstoffe raus seien, lasse sich so auch nicht tätigen, da es bereits zwischendurch immer wieder Werte gegeben habe, die unter den Mindestwerten lagen. Selbstverständlich möchte er dieses ortsteilprägende Gebäude dort stehen wissen, allerdings müsse sich überlegt werden, wer in Zukunft dieses Gebäude noch nutzen wolle. Er sehe das Thema auch in einem emotionalen Kontext.

RM Jeschka, Volt, pflichtet dem Beigeordneten zu und bekräftigt, dass auch er das Thema in einem emotionalen Kontext sehe und befürchte, dass viele Eltern ihre Kinder nicht mehr dorthin schicken werden, wenn sie es nicht müssen.

RM Busch, AFD, pflichtet seinen Vorrednern bei und verweist auf den Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler zu dieser Vorlage.

RM Schallehn, Bündnis 90/Die Grünen, fragt nach der Korrelation der Anmeldezahlen an Schulen mit Grenzwertüberschreitungen im Vergleich zu Schulen, an denen diese Werte nicht überschritten worden seien, für das vergangene Jahr.

Der Ausschuss wirft noch einmal die Idee auf sich mit der eigenen Jugendpartie der Fraktionen abzusprechen, damit im Rat eine Entscheidung getroffen werden kann.

Vorsitzende Ruffen, FDP, fasst die Problematik noch einmal zusammen und schließt die Diskussion.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig empfohlen.

### **6.2 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors\* einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gebäudes zur Erweiterung des Berufskolleg Ehrenfeld einschließlich 3-fach Sporthalle in Köln Ehrenfeld 3918/2022**

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau eines Schulgebäudes des Berufskollegs Ehrenfeld in Form einer Zweigstelle einschließlich Sporthalle im Stadtteil Ehrenfeld oder Braunsfeld, ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Ziel ist es, ein geeignetes Grundstück im Bereich zwischen Subbelder Straße/Innere Kanalstraße, Militärring, Dürener Straße und der Bahntrasse zu finden. Das Grundstück muss für die Unterbringung der Zweigstelle sowie einer 3-fach Sporthalle geeignet sein.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zum Bau des Gebäudes einschließlich Sporthalle

für das Berufskolleg Ehrenfeld im Bereich zwischen Subbelrather Straße/Innere Kanalstraße, Militärring, Dürener Straße und der Bahntrasse.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen.

Nach Fertigstellung des Neubaus sollen sowohl das Schulgebäude und -grundstück als auch die Sporthalle von der Stadt Köln langfristig angemietet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion-Die Linke – empfohlen.

**6.3 Mitgliedschaft der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln beim Deutschen Institut für Interne Revision e.V. (DIIR), Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main  
4079/2022**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln dem Deutschen Institut für Interne Revision e.V. (DIIR), Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main als Mitglied beitrifft.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 600 Euro jährlich für ein Kontingent von 4-9 Revisor\*innen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig empfohlen

**6.4 Aufstellung und Einrichtung des für das Gymnasium Rochusstraße 145 bereits bestellten Modulbaus am Standort Eitorfer Straße zur Nutzung durch das Berufskolleg 10 und entsprechende Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
4155/2022**

RM Hölzing, Bündnis 90/Die Grünen, möchte nach einem Gespräch mit der Innung wissen, wie die Lehrerschaft beide Teilstandorte mit einer dazwischenliegenden Entfernung von 12,1 km (23 min.) bespielen sollte, da eine Trennung von bestimmten Bereichen für jeweils einen der beiden Teilstandorte nicht zu funktionieren scheine. Sie erkundigt sich, ob es darüber hinaus sinnvoll sei, den Ort, an den das Kollege hinsolle, so zu verdichten, denn auch dort bestehe ein großer Raumbedarf. Zusätzlich bittet sie um Informationen, was grundsätzlich an diesen beiden Standorten geplant sei und was an dem Abrissbau passieren sollte.

Sie erklärt sich bereit einen Fragenkatalog einzureichen, um zu erfahren, wie mit dem Kollege weiter verfahren werden sollte.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD plädieren dafür die Vorlage ohne Votum an den Rat zu verweisen.

Beigeordneter Greitemann informiert den Ausschuss darüber, dass diese Vorlage eingebracht würde, da durch intensive Gesprächen der Handwerkskammer mit der Verwaltung der Zustand an dem Kollege verbessert werden müsse. Es gäbe Lösungen, die die Schule an einen Standort bringen würde, allerdings würde dies wesentlich län-

ger dauern. Es handele sich hier um eine Bestellung aus der Schul-Partie, die von seinem Dezernat mitgetragen würde.

Er betont, dass es wichtig sei, die erwähnten Fragen zeitnah zur Beantwortung an das Schulamt weiterzuleiten.

RM Hölzing reicht weitere schriftliche Fragen ein. Sie fragt nach einer Möglichkeit, die Modulbauelemente näher am BK (Berufskolleg) 10 aufzustellen und ob die Maßnahme mit dem BK 10 abgesprochen sei. Sie erkundigt sich danach, wie die Maßnahme vom Schulleiter des BK 10 eingeschätzt werde sowie welche Vorzüge/Probleme er sehe. Sie bittet um Information, ob die Maßnahme mit den BKs an der Eitorfer Straße abgestimmt sei und wie deren Haltung zu der Maßnahme sei. Sie stellt die Frage nach der zeitlichen Planung des Neubaus für das BK 10 und wann ein Umzug dorthin möglich wäre.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **7 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **7.1 Optimierungsmöglichkeiten zu Heizungen an Sporthallen - mündliche Anfragen aus der Sitzung vom 24.10.2022 4019/2022**

RM Brust, Bündnis 90/Die Grünen, informiert das Gremium darüber, dass die Brehmstraße nicht mehr überheizt sei, allerdings aus dem Grund, dass die Kippfenster nun dauerhaft geöffnet seien. Die Halle habe nun eine Temperatur von 17 Grad. Es gebe zudem einen Schlüsselschalter, mit dem die Fenster geschlossen werden können, jedoch erhalten die Turnvereine keinen Schlüssel.

Bei der Nesselroderstraße haben die Vereine einen Schlüssel und dürften die Fenster dort bedienen. Die Temperatur sei hier noch geringer, als bei der Brehmstraße, da die Oberlichter automatisch jede Stunde für 15 Minuten lüften, was viel zu lange sei.

Er fragt nach einem generellen Lüftungskonzept für Sporthallen, welches einheitlich über alle Sporthallen gelegt werden könne.

Weiterhin möchte er wissen, ob die Option bestehe die Beschwerden, die es in vielen Sporthallen gebe, über die App „Sag's uns“ zu melden.

Vorsitzende Ruffen, FDP, fragt ob es überhaupt möglich sei bei allen Sporthallen die automatische Steuerung zu benutzen.

Frau Rinnenburger sagt eine schriftliche Beantwortung zu. Es wird eine Prüfung eines Konzepts zugesagt.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

### **7.2 Machbarkeitsstudie zur Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße 19-29, Köln-Neustadt/Nord - mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 1292/2022/1**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**7.3 Sachstand zum Interimsstandort für die Heliosschulen - mündliche Nachfrage zur Mitteilung 2538/2022 aus dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft vom 24.10.2022 2538/2022/1**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**7.4 Wärmerückgewinnung von Serverräumen in Schulen - Nachfrage von RM Jeschka aus der Sitzung vom 28.11.2022 4014/2022/1**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft stellt die Angelegenheit zurück.

**8 Mitteilungen der Verwaltung**

**8.1 Sachstand zum Bezirksrathaus Rodenkirchen, Stand 15. November 2022 0337/2022/3**

Frau Rinnenburger erläutert, auf Anregung von Frau Roß-Belkner (CDU), dass der Baustellenverkehr für den Abtransport des Abbruchmaterials nach der Niederlegung des Gebäudes per Definition der Zustimmungsordnung zum laufenden Geschäft der Verwaltung gehöre und hierfür keine Bürgerbeteiligung vorgesehen sei. Bei solchen belastenden Maßnahmen werden die Nachbarn in der Regel über Wurfsendungen informiert.

Eine Bürgerbeteiligung im klassischen Sinne gebe es für Abtransporte von Abbruchmaterialien nicht, da zuvor ein zweimonatiges Verfahren zu durchlaufen sei.

Das spätere Verkehrskonzept selbst werde mit einer Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verschiebt die Angelegenheit in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**8.2 Historisches Rathaus - Sachstand zur Sanierung des Hansasaals 3916/2022**

RM Tybussek (CDU), bittet um Informationen, ab wann eine Rathausführung für die Bürgerinnen und Bürger wieder möglich sei.

Frau Rinnenburger sagt zu, die Frage entsprechend zu kommunizieren und beantworten zu lassen.

RM Busch (AfD) informiert den Ausschuss darüber, dass er die Information vom Büro der Oberbürgermeisterin habe, dass die Führungen aufgrund von Corona noch ausgesetzt seien und mit einer erneuten Wiederaufnahme der Führungen nach Karneval zu rechnen sei.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

### **8.3 Weiterentwicklung Energieleitlinien - Evaluationsbericht zum gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion VOLT AN/1396/2022 3519/2022**

Geschäftsführer Herr Klaus Dosch hält zu Beginn des Ausschusses einen Vortrag zu dem Thema „Klima- und Ressourcenschutz bei öffentlichen Gebäuden in Köln“. Er stellt die Ergebnisse der Untersuchung dem Ausschuss vor und erläutert hierbei unter anderem den Lebenszyklus von Gebäuden und die Möglichkeiten von Rückbau und Recyclingtechnologien. Besonders das Cradle to Cradle, also die Wiederverwertung von bereits einmal verbauten Materialien erläutert er dem Ausschuss. Um nun Kriterien zu finden nach denen die Energieleitlinien aufgestellt werden könnten, stellt er die Ergebnisse der Auswertung der bereits erstellten Gebäude vor, um einmal zu schauen, wie klimafreundlich die Stadt Köln bereits baue.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

### **8.4 Sachstand zum Bezirksrathaus Rodenkirchen, Stand 5. Januar 2023 0007/2023**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## **9 Mündliche Anfragen**

### **9.1 aktuellen Stunde Bezirksvertretung Chorweiler**

SE Eckstein (Bündnis 90/Die Grünen), bittet um eine Abschrift der aktuellen Stunde aus der Bezirksvertretung Chorweiler an den Bauausschuss, den Sport- und auch den Schulausschuss.

### **9.2 Erweiterung der Zügigkeit am Humboldt-Gymnasium**

Vorsitzende Ruffen (FDP), führt aus, am Humboldt-Gymnasium solle eventuell ein Modulbau als Ersatzbau für die 2027 abgehenden Container errichtet werden, 2026 wäre die Schule voll, wenn der Erweiterung der Zügigkeit zugestimmt werde. Sie möchte wissen, wann die Beauftragung erteilt und wann der Bau begonnen werden müsste, damit 2026 dieser Ersatzbau sicher dort stehe.

Frau Rinnenburger informiert den Ausschuss darüber, dass sich hierzu regelmäßig ausgetauscht werde und die Gebäudewirtschaft bereits folgende Möglichkeiten vorgelegt habe. Es könnten dort entweder zwei oder drei Module mit entweder zwölf bzw. 18 Klassen entstehen. Momentan stehe man in Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen der Schulpartie, was inhaltlich in diesen Räumen abgebildet werden solle. Zudem wurde mit dem Rechtsamt geklärt, ob die Möglichkeit bestünde einen bereits bestehenden Rahmenvertrag zu nutzen. Dies sei bejaht worden. In der Regel benötige man 20-24 Monate von der Bestellung bis zur Schlüsselübergabe.

Vorsitzende Ruffen (FDP) fragt noch einmal nach, ob die Bestellung bereits getätigt sei.

Frau Rinnenburger bejaht dies. Die Bestellung sei durch das Schulamt über die Task Force ausgelöst worden. Um die Bestellung an die Firma auslösen

zu können, müsse geklärt sein, was in den Räumlichkeiten abgebildet werden solle (Bsp. Chemie, Physik, Kunst etc.). Hier sei man in Klärung. Festgelegt sei, es werde ein Modulbau. Ob dieser nun zwei oder drei Module umfasse und was in den sechs bis acht Monaten zwischen Niederlegung der Container und dem Neubau der Module geschehe, sei auch noch in Abstimmung.

Vorsitzende Ruffen (FDP) führt aus, dass dies in den kommenden drei Jahren möglich sei, da alle G9 Schulen einen Jahrgang in den Oberstufen weniger und daher ein kleineres Raumprogramm haben. Bei dieser Thematik bestünde eine gewisse Dringlichkeit, da die Zügigkeitenerweiterung bei mehreren Schulen anstünden, die alle auf bauliche Unterstützung warteten.

### **9.3 Sachstand Kartäuserwall**

Vorsitzende Ruffen (FDP), erkundigt sich nach den zwei beschlossenen Sporteinheiten für das Berufskolleg, die am Kartäuserwall gebaut werden sollen und bittet um einen aktuellen Sachstand.

Frau Rinnenburger sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Vorsitzende Ruffen schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Stefanie Ruffen  
(Vorsitzende)

gez. Laura Huppertz  
(Schriftführerin)